Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

ST. JOHANNER GEMEINDENACHRICHTEN

Jahrgang 28/282 | Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde St. Johann in Tirol | Juli/August 2020

Der Fahrradwettbewerb läuft noch bis September – Seite 3

Panorama-Parkplatz fertig gestellt

Seite 2

Photovoltaik

Die Gemeinden der Klima- und Energiemodellregion regio3 bieten zusammen mit Energie Tirol die Möglichkeit zur Sammelbestellung für Photovoltaikanlagen. Die gemeinsame organisatorische Abwicklung ergibt günstigere Konditionen. Seite 9

Heizkostenzuschuss

Noch bis 30. November 2020 kann wieder der Heizkostenzuschuss des Landes Tirol beantragt werden. Bezugsberechtigt sind Personen mit Hauptwohnsitz in Tirol, die eine gewisse Netto-Einkommensgrenze nicht überschreiten. Seite 7

Hausnummern

Die St. Johanner Hausbesitzer sind aufgerufen, zu überprüfen, ob ihre Hausnummern von der Straße aus gut sichtbar sind. Es kann durchaus sein, dass inzwischen Bäume oder Hecken die Sicht auf die Nummernschilder verdecken. Seite 7

Der Bürgermeister informiert

Liebe St. Johannerinnen
und St. Johanner,

Kinderbetreuungszentrum

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde über den aktuellen Stand beim Neubau des Kinderbetreuungszentrums in der Innsbruckerstraße berichtet. Es ist erfreulich, dass die Bauarbeiten trotz der Corona-Krise im Zeitplan sind und aus heutiger Sicht auch die finanziellen Vorgaben eingehalten werden können. Somit gehen wir davon aus, dass vier Kinderkrippen-Gruppen und sieben Kindergartengruppen mit Beginn des Schuljahres 2021/22 im neuen Kinderbetreuungszentrum starten können.

Stärkung der heimischen Wirtschaft

Die letzten Monate waren für uns alle nicht leicht. Besonders hart hat die Corona-Krise viele Wirtschaftsbetriebe getroffen. Deshalb bemühen wir uns intensiv darum, die heimische Wirtschaft zu stärken. Dafür braucht es allerdings kreative Ideen und gezielte Förderungen, denn ich halte nichts von einem Gießkannenprinzip, wie es derzeit andernorts praktiziert wird.

Die Kampagnen „ich kauf lokal“ und die Gutschein-Aktion „Glücksgriff“, die regionale Solidaritätskampagne „Wirtschaffen Das“ und die Initiative zur Förderung der regionalen Wirtschaft, bei der man den Rechnungsbetrag von regional gekauften Produkten wieder zurück gewinnen kann, sind nur einige Beispiele dafür, wie man mit innovativen Maßnahmen die heimische Wirtschaft unterstützen kann. Dabei hat sich gezeigt, dass wir mit unseren örtlichen Strukturen dank des engagierten Teams vom Ortsmarketing St. Johann besonders nachhaltig arbeiten können, und so werden in den nächsten Monaten noch weitere Projekte zur Unterstützung unserer Betriebe folgen.

Panorama-Parkplatz

Nachdem das schlechte Wetter im Juni noch keinen richtigen Freibadbetrieb ermöglichte, konnte der Parkplatz vor der Panorama Badewelt Ende Juni recht zügig fertig gestellt werden. Die neue Aufteilung der Stellplätze ermöglicht nun ein wesentlich leichteres Einparken. Auch die Pflanzung der Bäume ist nach diesem Konzept ausgerichtet, wobei ich erwähnen möchte, dass noch weitere Bäume folgen werden. Erfreulich ist auch, dass der Fahrradabstellplatz eine Überdachung bekommen hat.

Bei den Parkplatzgebühren hat sich übrigens nichts geändert. Das hießt, dass man bei der Panorama Badewelt weiterhin den ganzen Tag lang um maximal € 2,-- parken kann.

Ich möchte noch allen Betroffenen, vor allem den Anrainern, für ihre Geduld und das große Verständnis während der Bauarbeiten herzlich danken.

Sommerveranstaltungen

Die großen Sommerveranstaltungen sind heuer auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie nicht möglich. Es finden zwar einige kleinere Veranstaltungen statt, und auch die St. Johanner Gastronomie lässt sich einiges einfallen, doch wird dieser Sommer wesentlich beschaulicher ablaufen, als wir es aus den letzten Jahren gewohnt sind.

Ich möchte aber nachdrücklich betonen, dass sich jederzeit ein neuer Infektions-Cluster auftun kann und wir deshalb unbedingt die vorgegebenen Abstands- und Hygieneregeln weiter einhalten müssen. Ein zweites Herunterfahren des öffentlichen Lebens wäre nämlich für uns alle fatal.

So wünsche ich euch einen schönen und vor allem entspannten Sommer – bleibt‘s weiterhin g’sund!

Euer Bürgermeister Hubert Almberger

Aktuell

Fahrradwettbewerb • Radlfahrer

Fahrradwettbewerb 2020

Egal ob jung oder alt: Man kann tolle Hauptpreise gewinnen. Gefragt sind nicht Tempo und Höchstleistungen, sondern der Spaß am Radeln. Wer sich registriert und im Wettbewerbszeitraum mindestens 100 Kilometer mit dem Fahrrad zurücklegt, hat die Chance auf tolle Preise. Alle Radbegeisterten können sich also unter tirol.radelt.at anmelden. Die bestehenden Accounts können natürlich weiterhin verwendet werden.

Die gefahrenen Kilometer werden mittels Handy-App automatisch aufgezeichnet, oder im persönlichen Account manuell eingetragen. Gefragt sind nicht Tempo oder Höchstleistungen, sondern der Spaß am Radeln.

Wer bis 30. September mindestens 100 Kilometer auf dem Drahtesel zurücklegt, hat die Chance auf einen der Hauptpreise.

Foto: Klimabündnis Tirol/Lechner

Konfliktpotential Radfahrer und Fußgänger

Fast jeder zweite Fußgänger (47 Prozent) berichtete in einer Umfrage davon, bereits einmal eine schlechte Erfahrung mit einem Radfahrer gemacht zu haben. Einem Drittel passierte das schon mehrmals. Das Prinzip des Stärkeren existiert auf allen Ebenen, so die Marktforscher. Genauso wie sich Autofahrer gegenüber Radfahrern oftmals im Vorteil glauben, fühlen sich Radfahrer den Fußgängern überlegen.

Häufiges Ärgernis: Radfahrer nutzen Gehwege. Beliebt ist auch das Befahren von Zebrastreifen, um an Kreuzungen nicht stoppen zu müssen. Radlerinnen und Radler sehen sich selbst häufig im Vorrang. Auf gemischten Rad- und Gehwegen räumen nur 28 Prozent der Radfahrer dem Fußgänger den Vorrang ein. Bei einer Engstelle sind fast 70 Prozent der Radler der Meinung, dass die Fußgänger auszuweichen haben. Der Umfrage zufolge steigt das Unverständnis für die Sicherheit der Fußgänger, je häufiger jemand mit dem Rad unterwegs ist.

Foto: Adobe Stock

Die Radfahrer sind daher aufgerufen, mehr Rücksicht auf Fußgänger als die schwächeren Verkehrsteilnehmer zu nehmen.

Besonders gefährlich wird es, wenn E-Bikes benützt werden. Laut Erhebung ist das Risiko, bei einem E-Bike-Unfall ums Leben zu kommen, viermal höher als bei Unfällen mit herkömmlichen Rädern. Und warum? Das liegt vor allem daran, dass die Elektroräder mit einer höheren Durchschnittsgeschwindigkeit unterwegs seien, und dass die Benützer des E-Bikes ihr Rad oft gar nicht ganz beherrschen können. Vor allem gilt dies beim Befahren von Bergwegen. Mit E-Bikes, kommen Radler in Bergregionen, die sie ohne Elektromotor nie erreicht hätten. Viele vergessen dabei in ihrer Euphorie zu leicht, dass sie dann auch wieder hinunter kommen sollen…

Wir ersuchen daher alle Radfahrerinnen und Radfahrer um maßvolles Fahren und Rücksichtnahme auf die anderen. Und noch was: Telefonieren am Fahrrad ist schon seit längerem verboten.

Aus den Abteilungen

Soziales, Standesamt und Wissenswertes

Fundamt

Im Fundamt der Marktgemeinde St. Johann in Tirol wurden in der Zeit von 20. Mai bis 6. Juli 2020 ein Rucksack, diverse Schlüssel und einige Fahrräder abgegeben.

Die Fundgegenstände können im Marktgemeindeamt, Zimmer 1, während der Amtsstunden abgeholt werden.

Foto: fotolia.com

Sprechtage

Sprechtage der Pensionsversicherungsanstalt sind derzeit nur nach telefonischer Terminvereinbarung bei der Pensionsversicherung, Landesstelle Tirol, möglich.

Telefon: 05 03 03, E-Mail: pva-lst@pv.at

Den Termin kann man dann im Büro der Arbeiterkammer Kitzbühel, Rennfeld 13, wahrnehmen.

In eigener Sache

Geschätzte Leserinnen und Leser, wie wir alle in den letzten Monaten erlebt haben, können sich unsere Lebensumstände schnell ändern.

Daher ersuchen wir um Nachsicht, wenn beim Erscheinen unserer Zeitung vielleicht etwas nicht mehr ganz aktuell sein sollte.

Der Redaktionsschluss war immerhin schon am 8. Juli. Wir möchten daher auch auf unsere Gemeindehomepage www.st.johann.tirol verweisen, die immer auf dem neuesten Stand ist.

Aus dem Standesamt

In der Zeit von 15. Mai bis 1. Juli 2020 beurkundete Personenstandsfälle:

Eheschließungen:

12. 6. 2020 GSCHWENDNTNER Wolfgang und MOSER Martina

20. 6. 2020 SCHNEIDER Mario und FISCHER Gertraud Hannelore

Sterbefälle:

26. 5. 2020 LANGMAIER Anton, 70 Jahre

26. 5. 2020 RÜCKER Hannelore, 86 Jahre

5. 6. 2020 FELLNER Gertrude, 74 Jahre

9. 6. 2020 PLEML Johann, 78 Jahre

19. 6. 2020 HEIM Georg, 90 Jahre

24. 6. 2020 PIFFRADER Herbert, 89 Jahre

28. 6. 2020 JÖCHL Gottfried, 68 Jahre

Geburten:

15. 5. 2020 ANDREJIC Teodora

26. 5. 2020 FORSTER Luis Alexander

28. 5. 2020 DÖNMEZ Hira

28. 5. 2020 DÖNMEZ Ikra

29. 5. 2020 VULETA Matteo

29. 5. 2020 DANLER Jakob

2. 6. 2020 DE WINTER Noah

10. 6. 2020 SCHARF Lilly Isabel

12. 6. 2020 FRIEDL Noah

26. 6. 2020 SÖLLNER Miriam

1. 7. 2020 GRUBER Anton

Foto: fotolia.com

Veranstaltungen in Zeiten von COVID 19

Sollte jemand planen, in den nächsten Monaten eine öffentliche Veranstaltung durchzuführen, ist auf Grund der Vorschriften zur Eindämmung der COVID-19 Pandemie zusätzlich zum Tiroler Veranstaltungsgesetz 2003 einiges zu beachten.

Die geplante Veranstaltung muss mindestens vier Wochen vorher angemeldet werden. Das betreffende Online-Formular findet sich auf der Gemeindehomepage www.st.johann.tirol unter Bürgerservice – Formulare. Nach der Anmeldung nimmt die zuständige Behörde mit dem Veranstalter Kontakt auf, um im Vorfeld einige Fragen zu klären.

Hier sind die wichtigsten Informationen zu den Corona-Vorschriften: Ab 1. August sind öffentliche Veranstaltungen bis 200 Personen ohne Sitzplätze möglich. In Innenräumen muss allerdings ein Nasen-Mundschutz getragen werden.

Bei Veranstaltungen über 200 Personen müssen die Besucherinnen und Besucher auf fix zugewiesenen Sitzplätzen Platz nehmen. In Innenräumen sind maximal 500 Personen erlaubt. Diese müssen zusätzlich einen Mund-Nasenschutz tragen, der jedoch beim Sitzen abgenommen werden kann. Bei Veranstaltungen im Freien sind bis 750 Personen zulässig, allerdings auch nur mit fix zugewiesenen Sitzplätzen. Außerdem muss der Veranstalter bei über 200 erwarteten Besuchern einen COVID-19-Beauftragten bestellen und ein COVID-19-Präventionskonzept ausarbeiten sowie umsetzen. Mit Bewilligung der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde sind ab 1. August sogar Veranstaltungen bis zu 1.250 Personen auf Sitzplätzen im Freien möglich.

Bars sind übrigens nicht erlaubt. In § 6 Abs. 3 der Lockerungsverordnung heißt es: „Der Betreiber hat sicherzustellen, dass die Konsumation von Speisen und Getränken nicht in unmittelbarer Nähe zur Ausgabestelle erfolgt."

Zum Schluss noch das Wichtigste: Laut COVID-19-Lockerungsverordnung ist immer ein Abstand von mindestens einem Meter zwischen allen Personen vorgeschrieben, die nicht im selben Haushalt wohnen, dies gilt natürlich auch bei den Sitzplätzen.

Information

Ortsmarketing • Fußgängerzone

Neues aus dem Ortsmarketing Büro:

Sieben Gründe beim St. Johanner Quiz mitzumachen!

Das 1. St. Johanner Quiz haben wir 2016 anlässlich der Feierlichkeiten rund um das 800 Jahr Jubiläum veranstaltet. Heuer findet es bereits zum 5. Mal statt. Am 17. Oktober ist es wieder soweit.

Wenn Sie Ihr Team noch nicht angemeldet haben, finden Sie hier sieben Gründe, warum Sie das unbedingt tun sollten.

1. Das Quiz kann gefahrlos stattfinden! Endlich etwas, das Sie auch in diesem Jahr planen können.
2. Sie können Ihr Quiz-Hauptquartier zu Hause einrichten.
3. Auch wenn ganz St. Johann gemeinsam am Quiz teilnimmt, ist Abstand halten möglich.
4. Sie können sich aussuchen, wer in Ihrem Team mitmachen darf. Kleiner Tipp: Köche und Köchinnen sind sehr geeignet - zwecks Verpflegung am Quiztag.
5. Als Hauptpreis warten 500 Euro in St. Johanner Einkaufsgutscheinen.
6. Das Organisationsteam "die Gassner" gibt gerade Vollgas bei der Fragenerstellung.
7. Nervenkitzel bei der Preisverleihung ist vorprogrammiert.

Spaß und Gemeinschaft stehen beim Quiz im Vordergrund - lassen Sie sich das nicht entgehen. Die Details und Anmeldemöglichkeit finden Sie auf www.treffpunkt-stjohann.at/stjohanner-quiz

Herzliche Grüße, Marije Moors

Foto: Ortsmarketing

Foto: Die Gassner

Foto: PlaTo

... schenkt Dir ein Lächeln.

ST. JOHANN IN TIROL ORTSMARKETING

Ortsmarketing St. Johann in Tirol GmbH
office@ortsmarketing-stjohann.at, Tel.: 05352 90321

Das Befahren der Fußgängerzone ist verboten

Zwischen Fußgängern sind Fahrzeuge eine Gefahrenquelle. Aus diesem Grund werden Autos und andere Fahrzeuge vom Gesetz aus Fußgängerzonen ausgeschlossen.
Ausnahmen zur Befahrung der Fußgängerzone gibt es in St. Johann für Ladetätigkeiten in der Zeit zwischen 6 und 10 Uhr. Dabei darf die Fußgängerzone nur in Schrittgeschwindigkeit befahren werden, und die Fahrzeuglenker müssen besondere Rücksicht auf Fußgänger nehmen.
Ebenso ist das Benützen von Fahrrädern in der St. Johanner Fußgängerzone erlaubt. Die gesetzliche Schrittgeschwindigkeit gilt aber auch für Radfahrer. Daher appellieren wir an alle, die mit dem Fahrrad durch die Fußgängerzone fahren, ihr Tempo zu reduzieren und auf die Fußgänger mehr Rücksicht zu nehmen.
Es fällt auf, dass immer wieder Fahrzeuge unberechtigt in die Fußgängerzone fahren. Wir weisen daher nachdrücklich darauf hin, dass das Aufgeben von Briefen, allfällige Lokalbesuche oder das Aussteigen-Lassen von Personen keine Ladetätigkeiten sind. Die Fußgängerzone wird von der Polizei verstärkt kontrolliert, und es werden Strafen mit einer Mindesthöhe von € 35,-- verhängt.

Generationen

JUZ • Pflegeheim • Schulbeginn

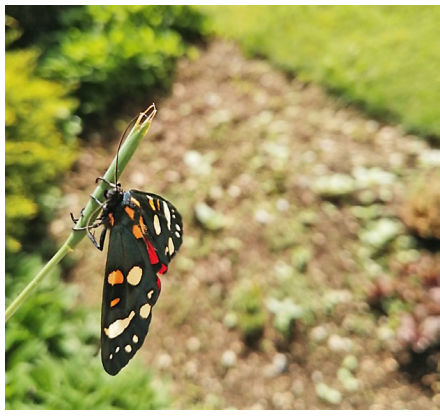
Aktuelles aus dem Jugendzentrum

Offener Treff im JUZ für 12 bis 25-Jährige:
August bis Mitte September: Mi – Fr: 17 – 21.30 Uhr, Sa: 18 – 21.30 Uhr
Zusätzlich jeden Mittwoch: 15 - 18 Uhr für 10 bis 13-Jährige geöffnet.
Ab 16. September: Mi: 18 – 21.30 Uhr, Do & Fr: 17 – 21.30 Uhr, Sa: 18 – 21.30 Uhr
Zusätzlich jeden Donnerstag und Freitag 16 - 18 Uhr für 11 bis 13-Jährige geöffnet.

Termine:
Kletterwald Hornpark: Samstag, 8. August – Kosten: 5 €, weitere Informationen gibt es nach der Anmeldung
Ausflug zum Familienland: Samstag, 29. August – Kosten: 5 €, weitere Informationen gibt es nach der Anmeldung.
Mötzn Treff: Samstag, 19. September, 10 bis 13 Uhr für Mädchen ab 12 Jahren – wir nähen mit euch Taschen aus alten Jeans oder anderen Reststoffen.
Repaircafé: Samstag, 26. September, 10 bis 15 Uhr mit Kleidertauschbörse, Fahrradwerkstatt, Bücherflohmarkt und Café.

Weitere Angebote
Michael Wimmer vom Jugendcoaching steht euch unter 0676 721 67 97 oder m.wimmer@aufbauwerk.com zur Verfügung, er hilft auch beim Schreiben von Lebensläufen oder Bewerbungen.

JUZ Kindernachmittag für 8 bis 12-Jährige: mittwochs von 15.30 -18 Uhr
Das Jugendzentrum steht mittwochs allen Kindern zwischen 8 und 12 Jahren zur Verfügung. Zusätzlich zum offenen Angebot (unter anderem Tischfußball, Spielekonsolen, Tischtennis, Mädchenraum) gibt es ein wechselndes Programm.



Das Siegerbild vom Fotowettbewerb „Bleib dahoam", den das JUZ während der Schließzeit durchgeführt hat, stammt von Anna Peppenauer

Mittwoch, 16. September:
Papierfliegercontest
Mittwoch, 23. September:
Hefte und Lesezeichen basteln (mit Anmeldung)
Mittwoch, 30. September: Mosaikkugeln basteln (mit Anmeldung)

St. Johann in Tirol

Anmeldung und Kontakt: Jugendzentrum, Salzburgerstraße 17b, 6380 St. Johann in Tirol, Tel.: 0676 88690490, E-mail: juz@st.johann.tirol, facebook: @ JUZSt.Johann, Homepage: https://www.st.johann.tirol/jugendzentrum/

Dank aus dem Pflegeheim

So schwer die letzten Monate auch waren, umso mehr Unterstützung hat das Pflegeheim St. Johann von vielen Menschen bekommen. Ein herzliches Vergelt's Gott geht daher an die fleißigen Mundschutzfeen und Kuchen-Bäckerinnen sowie für die vielen Blumengrüße. Ein großes Dankeschön auch an Thomas und das Team vom Café „Homebase". Trotz aller Erschwernis konnten Mutter- und Vatertag ein wenig gefeiert werden, und wir möchten uns dafür bei Christian Dorfer und Musikantenkollegen für die musikalische Unterhaltung bedanken.

Foto: Pflegeheim

Schulbeginn am 14. September 2020

Volksschule St. Johann
Montag, 14. September: Die Schüler*innen der 2., 3. und 4. Klassen treffen sich um 7:30 Uhr in ihren Klassenräumen. Alle Schulanfänger*innen treffen sich um 8 Uhr im Eingangsbereich der Volksschule und werden ihren Lehrern und Lehrerinnen übergeben. Unterrichtsende ist um 9:10 Uhr.
Bitte Hausschuhe schon am ersten Schultag mitnehmen. Ansonsten wird am ersten Schultag noch nichts benötigt.

Dienstag, 15. September: 7:30 - 10:20 Uhr: provisorischer Stundenplan
Mittwoch, 16. September: 07:30 - 11:10 Uhr: provisorischer Stundenplan
Am Donnerstag, 17. September beginnt der stundenplanmäßige Unterricht.
Die Nachmittagsbetreuung startet am Donnerstag, 17. September

Die Einteilung für die ersten Klassen hängt ab Mittwoch, 9. September 2020 aus.
Sprechstunden der Direktion: Mittwoch, 9. September von 9 Uhr bis 11 Uhr, Donnerstag, 10. September von 17 Uhr bis 19 Uhr und Freitag, 11. September von 9 Uhr bis 11 Uhr.

Neue Mittelschulen
Schulbeginn ist am Montag, 14. September um 7.30 Uhr. Treffpunkt für die ersten Klassen ist in der Aula der Mittelschulen, alle anderen Schüler*innen beginnen das neue Schuljahr in ihren jeweiligen Klassen. Der erste Schultag endet um 10:10 Uhr.

Berichte

Hausnummern • Hecken • Heizkosten

Hausnummern müssen gut sichtbar sein

Alle St. Johanner Hausbesitzer sind aufgerufen, zu kontrollieren, ob ihre Hausnummern so angebracht sind, dass sie von der Straße aus gut sichtbar sind.

Es kann durchaus sein, dass das eine oder andere Hausnummernschild im Laufe der Jahre durch Hecken oder Sträucher überwuchert wurde und daher nicht mehr erkennbar ist. Sollte dies der Fall sein, ersuchen wir die Hausbesitzer, diese Pflanzen entsprechend zurück zu schneiden oder das Hausnummernschild an einer besser sichtbaren Stelle anzubringen.

Jene Mitbürgerinnen und Mitbürger, die der Meinung sind, dass ihre Adresse nicht gut gefunden werden kann, haben die Möglichkeit, sich diesbezüglich im Bauamt der Marktgemeinde zu melden. Tel.: 0535 26900 221 oder E-Mail: bauamt@st.johann.tirol

Hecken versperren Sicht an Verkehrswegen

Foto: Lydia Wania-Dreher

Da sich trotz unseres Aufrufes zum Hecken-Schneiden in der letzten Ausgabe noch nicht viel getan hat, rufen wir noch einmal eindringlich dazu auf, an Grundstücksgrenzen wuchernde Hecken und in die Straße ragende Äste zu schneiden. Dies müsste selbstverständlich sein, gehören solche Arbeiten doch zur Verkehrssicherungspflicht für Anlieger an Straßen und Gehwegen.

Wenn Hecken und Sträucher, Bäume und Pflanzen mit Laub und Ästen in den Gehwegbereich ragen, Verkehrsschilder verdecken oder zu Behinderungen für Fußgänger wie auch Radfahrer werden, ist Abhilfe geboten und der Rückschnitt angesagt. Dies gilt vor allem auch bei Grundstücksausfahrten und Kreuzungen, wo Hecken und Sträucher die Sicht versperren.

Wir appellieren daher nochmals an alle Grundstücksbesitzerinnen und -besitzer, bei ihren Hecken alles, was über die Grundstücksgrenze hinaus ragt, zurück zu schneiden.

Richtlinie für den Heizkostenzuschuss 2019/2020

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2020/2021 nach Maßgabe der folgenden Richtlinie einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

Antrags- bzw. zuschussberechtigt sind alle Personen mit aufrechten Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol gem. § 3 TMSG.

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung ein laufende Mindestsicherungs/ Grundversorgungsleistung beziehen
- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

Für die Gewährung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:

- € 950,00 pro Monat für allein stehende Personen
- € 1.500,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 240,00 pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. und € 170,00 für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 520,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 350,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens, das sind alle Einkünfte, die den im gemeinsamen Haushalt lebenden / gemeldeten Personen zufließen, berücksichtigt.

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12 x jährlich bezogen werden (z. B. Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen:

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- Einkommen der minderjährigen Kinder im gemeinsamen Haushalt
- Witwengrundrenten nach dem KOVG
- Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG

Foto: Energie Tirol

- Rentenleistung nach dem Heimopferrentengesetz
- Erhöhte Ausgleichszulagenbezüge

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind in Abzug zu bringen:

- zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig € 250,00 pro Haushalt.

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist schriftlich unter Verwendung des vorgesehenen Antragformulars anzusuchen. Anträge können im Zeitraum vom 1. Juli bis 30. November 2020 gestellt werden. Die Formulare liegen im Marktgemeindeamt auf und sind im Internet unter https://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/soziales/beihilfen/hilfswerk/formulare/ abrufbar.

Verschiedenes

Feuer • Sozialsprengel

Gefahren durch Feuer im Freien

Bei der beabsichtigten Anlage eines Feuers im Freien wird dringend angeraten, die gesetzlichen Bestimmungen des Forstgesetzes und des Bundesluftreinhaltegesetzes sowie die bestehenden Meldepflichten einzuhalten.

Jene Person, die das Feuer entzündet hat, ist auch für das vollständige Ablöschen verantwortlich. Bei Verhältnissen, die das Ausbreiten eines Brandes begünstigen (insbesondere bei trockener Witterung oder bei windigen Verhältnissen z.B. bei Föhn oder bei stärkerer Thermik) ist gänzlich vom Entzünden von Feuern in der freien Natur Abstand zu nehmen

Foto: Adobe Stock

Im letzten Jahr waren tirolweit eine Reihe von Wald- und Wiesenbrände durch das Abbrennen von Schwendmaterial auf Almflächen bzw. Asthäufen im Wald zu verzeichnen. Die Missachtung der gesetzlichen Bestimmungen führen zu empfindlichen Verwaltungsstrafen, die teilweise enorm hohen Löschkosten können unter bestimmten Umständen sogar bis zum wirtschaftlichen Ruin des Verursachers von Waldbränden führen.

Im Wald ist das Entzünden von Feuer durch unbefugte Personen und der unvorsichtige Umgang mit feuergefährlichen Gegenständen verboten. Hiezu zählt auch das Wegwerfen von brennenden oder glimmenden Gegenständen, wie Zündhölzer oder Zigaretten.

Das Abbrennen von Pflanzen und Pflanzenresten durch befugte Personen ist nur zulässig, wenn damit nicht der Wald gefährdet, die Bodengüte beeinträchtigt oder die Gefahr eines Waldbrandes herbeigeführt wird. Das beabsichtigte Anlegen solcher Feuer ist spätestens vor Beginn unter Angabe des Ortes und des Zeitpunktes der Gemeinde zu melden. Die befugten Personen müssen mit größter Vorsicht vorgehen, das Feuer ist zu beaufsichtigen und vor dem Verlassen sorgfältig zu löschen.

In Zeiten besonderer Brandgefahr kann die Behörde für besonders gefährdete Gebiete jegliches Feuerentzünden sowie das Rauchen im Wald und in dessen Gefährdungsbereich verbieten. Auch ein Betretungsverbot kann behördlich ausgesprochen werden.

Die gesetzlichen Bestimmungen über das Verbrennen von Material - außerhalb des Waldes - in der freien Natur sind zuletzt im Jahr 2010 verschärft worden. Das Bundesluftreinhaltegesetz - BLRG, (BGBl. I Nr. 77/2010) verpflichtet jedermann die Luft bestmöglich rein zu halten. Das Verbrennen von (biogenen und nicht biogenen) Materialien außerhalb von Anlagen ist demnach grundsätzlich verboten, und es gibt nur wenige rechtlich normierte Ausnahmen.

Ernährungs- und Diätberatung

Der Gesundheits- und Sozialsprengel St. Johann – Oberndorf – Kirchdorf bietet über den Verein „AVOMED Arbeitskreis für Vorsorgemedizin und Gesundheitsförderung in Tirol“ fachmännische Beratung in allen Ernährungs- und Diätfragen, die von allen, egal welchen Alters, in Anspruch genommen werden kann. In erster Line hilft diese Beratung übergewichtigen Kindern und Erwachsenen, Diabetikern sowie Personen mit Fettstoffwechselerkrankungen. Es werden hier aber auch ganz allgemeine Informationen vermittelt, die Ihr Wohlbefinden nachhaltig verbessern können. Das Gespräch erfolgt als Einzelberatung streng vertraulich. An Kosten fallen als Selbstbehalt € 10,-- pro Stunde an. Auf Wunsch werden Folgetermine angeboten. (Dauer jeweils eine halbe Stunde, € 5,--) Nähere Information und Anmeldung beim Gesundheits- und Sozialsprengel St. Johann – Oberndorf – Kirchdorf unter 05352/61300. (8 bis 12 Uhr), Achtung: Maskenpflicht.

Gesundheits- & Sozialsprengel
Hilfe mit Herz!
St. Johann - Oberndorf - Kirchdorf

Die nächsten Termine sind an den Dienstagen 28. Juli, 11. und 25. August sowie 8. September 2020.

Umwelt

Klimaschutz • Photovoltaik

Raus aus Öl und Gas

Foto: Energie Tirol

Der Heizungstausch kostet nun weniger als die Hälfte

Sie haben Ihre Heizung noch in Schilling bezahlt? Dann haben Sie vermutlich einen Klimakiller im Keller stehen. Halb so schlimm – der Heizungstausch hin zu einer zukunftstauglichen Heizung war noch nie so günstig. Gefördert wird der Tausch von alten fossilen Hauptheizungen (Öl, Gas und Kohle) hin zu umweltfreundlichen Wärmepumpen, Biomasseheizungen und Fernwärme. Sowohl Land als auch Bund unterstützen Sie mit satten Förderbeiträgen: Im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes Tirol gibt es einen Zuschuss von 25 Prozent der förderbaren Kosten sowie einen Bonus von € 3.000,--, obendrauf fördert der Bund mit 30 Prozent bzw. maximal € 5.000,--.

Zunächst können Sie sich unter www.raus-aus-öl.at für die Förderung registrieren und schon einmal einen Förderbeitrag für sich reservieren. Grundlage für die Inanspruchnahme der Förderung in Tirol ist ein gültiger Energieausweis oder eine Energieberatung bei Energie Tirol. In einer Energieberatung wird abgeklärt, welche Optionen für Ihr Gebäude technisch sinnvoll sind und wie Sie die Förderung optimal nutzen können. Einen Termin vereinbaren können Sie unter www.energie-tirol.at/beratung. Auf Basis dieser Energieberatung können Sie dann einen Fachbetrieb kontaktieren und Angebote für förderbare Kessel einholen. Nach dem Errichten der Anlage können Sie die Rechnung bei Bund (online) und Land (bei der zuständigen BH) einreichen. Dies muss innerhalb von 20 Wochen ab der Registrierung erfolgen.

Alle weiteren Informationen finden Sie unter: www.energie-tirol.at/raus-aus-fossil

Photovoltaik-Sammelbestellung

Wenn Sie vorhaben, in den nächsten ein bis zwei Jahren eine Photovoltaikanlage errichten zu lassen, dann nutzen Sie die Vorteile einer Sammelbestellung. Organisiert von den Gemeinden der Klima- und Energiemodellregion regio3 sowie Energie Tirol, erhalten Sie Ihre schlüsselfertige Photovoltaik-Anlage dann nämlich zum günstigeren Preis.

Ihre Vorteile sind die technische Unterstützung durch Energie Tirol, eine gemeinsame organisatorische Abwicklung sowie eine schlüsselfertige Anlage zu günstigeren Konditionen.

Foto: Energie Tirol, Raggl

Im September wird es ein Informationstreffen zur Klärung der Ablaufdetails geben. Danach folgt eine Vor-Ort-Bestandsaufnahme durch Energie Tirol als Basis für die Bestellung. Die Einholung der Angebote bei den Firmen soll im November erfolgen, die Bestellung der Anlagen im Dezember, sodass der Umsetzung und der Inbetriebnahme im Jahr 2021 nichts mehr im Wege steht.

Verbindliche Anmeldung sind ab sofort bei der Koordinatorin Laura Schicktanz telefonisch unter 0680 44 24 098 oder per Mail an schicktanz@regio-tech.at möglich. Der Termin für das Informationstreffen wird dann noch bekannt gegeben.

Allgemeine Informationen zu Photovoltaikanlagen gibt es auf der Energie Tirol-Seite www.energie-tirol.at/wissen/ja-zur-sonne.

Kultur

MuKu • Embacher

MuKu Sommerkino 2020

Keine Sommerpause gibt's im Kino Monoplexx. Bei Schönwetter wird auch der Garten der Alten Gerberei mit einbezogen.

Der Sommer 2020 steht nach wie vor unter dem Eindruck der Coronakrise und der damit verbundenen Einschränkungen. Aus diesem Grund wird der Verein Musik Kultur St. Johann das jährliche Festival Lunaplexx – Kino unterm Sternenhimmel heuer nicht wie gewohnt anbieten. Stattdessen wird über den ganzen Sommer im wöchentlichen Rhythmus Kinoprogram in der Alten Gerberei geboten, wobei Donnerstag und Sonntag die vertrauten Kinotage bleiben.

Coole Drinks & Hot Vinyls mit den DJs Christian Hollerwöger, Andi Schedler, u. a. gibt es an allen mit ✪ gekennzeichneten Abenden. Nur bei Schönwetter, jeweils von 19 bis 20 Uhr, wird dafür der lauschige Garten der Alten Gerberei genutzt.

Aktuelle Programmänderungen und -ergänzungen werden kurzfristig auch über die Social Media-Kanäle und auf der Homepage bekannt gegeben. ■

Musik Kultur St. Johann

Infos & Kartenreservierung: Musik Kultur St. Johann, Lederergasse 5, 6380 St. Johann in Tirol, Tel.: 05352/61284, www.muku.at ■

Foto: Stadtkino

Programm:

So. 26. Juli, 20 h	✪ Doku: Brot
Do. 30. Juli, 20 h	✪ Buñuel im Labyrinth der Schildkröten
Fr. 7. August, 18.30 h	Kino-Dinner - Angerer Alm: Madame Mallory und der Duft von Curry
So. 9. August, 20 h	✪ Just Mercy
Do. 13. August, 20 h	✪ L'Ora Legale – Ab heute sind wir ehrlich
Do. 20. August, 20 h	✪ ELFs: Sorry We Missed You
So. 23. August, 20 h	✪ Doku: Land des Honigs
Do. 27. August, 20 h	✪ Crescendo

Sommergalerie öffnet am 23. Juli

Seit langer Zeit schon beschäftigt sich Bernard Embacher mit Malerei, er begann in Acryl und später in Öl zu malen. Sein Interesse gilt auch der Musik; er spielt Klarinette und Saxophon in einer deutsch/österreichischen Gruppe, die sich der experimentellen neuen Musik verschrieben hat. Musik ist auch für seine Bildwerke ein wesentlicher Inspirationsquell. Seine Gemälde haben daher einen synästhetischen Charakter. Farben und Formen entstehen immer in Verbindung zu Tönen: Rhythmus, Pause, Verbindung und Loslösung, Integration und Exposition sind Elemente des Hörens und Sehens.

Foto: Embacher

Embachers Bilder sind reliefartig und haptisch relevant; Vertiefungen und Erhöhungen führen zu Plastizität, und zum Glanz der Ölfarbe kommen Spuren von aufgeblasenem reinem Pigment, Kohle, Glasstaub und Kreidespuren.

Die Bearbeitung ist sichtbar, die verteilte und verwobene Farbe dynamisiert das Bild und beruhigt es an anderen Stellen.

Bernard Embachers Sommergalerie am Hauptplatz beim Seislwirt wird am 23. Juli 2020 ab 16 Uhr ihre Tore öffnen und bis Mitte September an folgenden Tagen geöffnet sein:

Dienstag und Donnerstag: 16 – 20 Uhr

Mittwoch: 16 – 24 Uh

Freitag: 10 – 21 Uhr

und Samstag: 10 – 13 Uhr. ■

Vereine

Museum • Alpenverein • Tierschutzverein

Sommerausstellung im Museum

Seit Mitte Juli wird in den Räumen der Galerie im Museum eine Ausstellung mit Werken des in Kitzbühel geborenen Malers Wolfgang Capellari gezeigt. Unter dem Titel „die malerei" präsentiert er zwei Werkgruppen der letzten Jahre.

Seine Berglandschaften sind auf Spaziergängen und Schifahrten entstandenen. Aus kleinen Zeichnungen entwickelt er im Atelier verdichtete, gemalte Bilder: intensives Blau, Schnee und Sommerlandschaften. Nicht die Zerstörung der Natur ist da zu sehen, nein die Schönheit, die man zerstören kann. Wie eine Warnung: Schaut so schön, passt gut auf! Weiters ist eine Auswahl kleinformatiger Figurenbilder zu sehen, teils surreal, verloren und doch zusammengefügt zu einem Bild.

Die Ausstellung zeigt die Spannung zwischen der zweifelnden Menschenwelt und den natürlichen Landschaften mit dem Medium Malerei.

Wolfgang Capellari besuchte die Fachschule für Angewandte Malerei in Innsbruck sowie die Hochschule für Angewandte Kunst in Wien bei Prof. O. Oberhuber und Ernst Caramelle. Er lebte 12 Jahre lang in Paris und seit 2004 in Berlin und Kitzbühel.

Foto: Capellari

„Tauern"

Die Ausstellung ist wie das Museum von Dienstag bis Freitag in der Zeit von 10 bis 12 und 16 bis 18 Uhr sowie am Samstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Eine „Midissage" wird am 3. September stattfinden.

Gipfelkreuz fertig gestellt

Foto: Burgstaller

Die Alt-Obmänner, Horst Eder, Stefan Pletzenauer und Andreas Dötlinger, freuen sich über die Fertigstellung des Gipfelkreuzes am Baumooskogel

Nachdem das Gipfelkreuz am Baumooskogel in die Jahre gekommen war, wurde es im vergangenen Jahr von der Alpenvereinssektion Wilder Kaiser St. Johann in Tirol durch ein Neues ersetzt. Bereits im September wurde das Kreuz mit einer Bergmesse eingeweiht, doch fehlte damals noch das Edelweiß. Dieses wurde inzwischen von Horst Pali nachgeschnitzt, und nun konnte das Edelweiß am Gipfelkreuz angebracht werden.

alpenverein
wilder kaiser st. johann

Ein neuer Tierschutzverein stellt sich vor

Samtpfotenstube

Der seit Oktober 2019 bestehende Verein Samtpfotenstube hat seinen Sitz in St. Johann in Tirol und arbeitet ehrenamtlich in den Bezirken Kitzbühel und Kufstein.

Die Hauptaufgabe der Samtpfotenstube ist das Aufziehen und Pflegen von mutterlosen Babykatzen. Kaninchen sowie Meerschweinchen, die nicht mehr in ihrem Zuhause bleiben können, werden in der Kaninchenstation Hoppelwiese in Kirchdorf aufgenommen.

Wenn die Tiere gesund und bereit für ihren Auszug sind, werden sie an liebevolle neue Besitzer in ein artgerechtes Zuhause vermittelt. Bei vermissten und gefundenen Tieren steht die Samtpfotenstube mit Rat und Tat zur Seite und arbeitet eng mit dem Tierheim Wörgl zusammen.

Eine weitere Herzensangelegenheit der Samtpfotenstube ist das Igelnest. Bei Fragen rund um den Igel steht das Team jederzeit zur Verfügung. Kranke, verletzte und unterernährte Igel werden auf unserer Pflegestelle aufgezogen und anschließend artgerecht ausgewildert.

Weitere Informationen zum Verein finden Sie auf der Website www.samtpfotenstube.at

Raiffeisen Immobilien

Christine Unterrainer
Staatlich geprüfte
Immobilientreuhänderin
+43 (0)664 627 228 3
c.unterrainer@rit.tirol

Irgendwann braucht man einfach mehr Platz!

Dann sind wir für Sie da – Ihr Team der Raiffeisen Immobilien Treuhand. Wir kennen den Markt in- und auswendig und wissen, welche Objekte für Sie in Fragen kommen. Rufen Sie uns einfach an unter Tel. +43 (0)5352 63326 44881 oder kontaktieren Sie uns über info@rit.tirol

www.rit.tirol

Nothegger & Salinger / Defrancesco Photography